

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band: 2 (1881)
Heft: 5

Rubrik: Monatsbericht
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Pionier.

Mitteilungen aus der schweiz. permanenten Schulausstellung
in Bern.

Erscheint am 15. jedes Monats.

Anzeigen nimmt entgegen die Annoncenexpedition *Haasenstein & Vogler* in Bern.

Preis per Jahr Fr. 1. — (franco).

Bern, den 15. Mai 1881.

Anzeigen: per Zeile 15 Cts.

Monatsbericht.

Den 6. Mai fand wegen der an der Jahresversammlung in Anregung gebrachten Statutenrevision eine ausserordentliche Vereinssitzung statt. Das Komitee beantragte dem Verein Nichttreten auf die Revision, was auch mit grosser Mehrheit (36 gegen 13 Stimmen) beschlossen wurde.

In Folge mehrerer Demissionen sah sich die Direktion veranlasst, die Zahl der Fachmänner zu ergänzen und einige Neuwahlen zu treffen. Die Gewählten haben alle die ihnen zugeteilte Aufgabe übernommen. Die dritte Abteilung wurde auf Wunsch der betreffenden Sektion geteilt. Unsere Fachkommissionen bestehen jetzt aus folgenden achtundfünfzig Herren und Damen:

I. Pläne und Modelle für Schulhausbauten. 1) Hr. Dr. Alb. Wytttenbach, Präsident. 2) Hr. Heller-Bürgi, Sekretär. 3) Hr. Fr. Schneider, Architekt. 4) Hr. Lindt, Kantonsgeometer. 5) Hr. Dr. Pflüger, Professor. 6) Hr. Schuppli, Schuldirektor. 7) Hr. von Rodt, Architekt. 8) Hr. Grossrat Baumann, Architekt.

II. Schulgeräte. 1) Hr. Chr. Eschbacher, Lehrer, Präsident. 2) Hr. Hegg, Gymnasiallehrer, Sekretär. 3) Hr. Wettli, Schreinermeister. 4) Hr. J. Boss, Vater, gew. Schreinermeister. 5) Hr. Zwicky, Gymnasiallehrer.

III. Schulbücher. 1) Hr. Joss, Seminarlehrer, Präsident. 2) Hr. Jakob, Sekundarlehrer, Sekretär. 3) Hr. Hofer, Direktor der Blindenanstalt. 4) Hr. Sterchi, Oberlehrer. 5) Hr. Munzinger, Musikdirektor. 6) Hr. Schwab, Seminarlehrer in Hindelbank. 8) Hr. Iff, Sekundarlehrer.

IV. Vorlagen, Zeichnungsmodelle. 1) Hr. W. Benteli, Gymnasiallehrer, Präsident. 2) Hr. A. Benteli, Gymnasiallehrer, Sekretär. 3) Hr. Stauffer, Gymnasiallehrer in Burgdorf. 4) Hr. Wymann-Mory, Lehrer an der neuen Mädchenschule.

V. Veranschaulichungsmittel. 1) Hr. Bachmann, Professor, Präsident. 2) Hr. Fankhauser, Lehrer, Sekretär. 3) Hr. Baumberger, Schuldirektor. 4) Hr.

Langhans, Gymnasiallehrer. 5) Hr. Müllhaupt, Kartograph. 6) Hr. Steinmann, Lehrer. 7) Hr. Kesselring, Sekundarlehrer.

VI. Apparate und Instrumente. 1) Hr. Ris, Lehrer, Präsident. 2) Hr. Dr. Schaffer, Sekretär. 3) Hr. Büchi, Optiker. 4) Hr. Forster, Professor. 5) Hr. Grünig, Oberlehrer. 6) Hr. Schmid, Schuldirektor. 7) Hr. Dr. Graf. 8) Hr. J. Schneider, Seminarlehrer.

VII. Weibliche Handarbeiten. 1) Frau Direktor Rettig, Präsident. 2) Fräulein Küfer, Lehrerin, Sekretär. 3) Frau Stämpfli-Studer, Länggasse, Bern. 4) Frau Reinhard-Ammon, Lorraine, Bern. 5) Frau Schmid-Kupferschmied.

VIII. Kindergartenobjekte. 1) Hr. Schuppli, Schuldirektor, Präsident. 2) Fräulein Mützenberg, Kindergärtnerin, Sekretär. 3) Hr. Lämmlin, Schuldirektor in Thun. 4) Fräulein Adelman, Kindergärtnerin.

IX. Schulliteratur. 1) Hr. Edinger, Kantonsschullehrer, Präsident. 2) Hr. Wyler, Lehrer, Sekretär. 3) Hr. Rollier, Lehrer. 4) Hr. Hitzig, Professor. 5) Hr. Schönholzer, Professor. 6) Hr. Sutermeister. 7) Hr. Lüscher, Direktor.

X. Schulgesetze und Schulstatistik. 1) Hr. Kummer, Direktor. 2) Hr. Lüthi. 3) Hr. Reinhard, Lehrer.

XI. Turnmittel. 1) Hr. Niggeler, Turninspektor, Präsident. 2) Hr. Rud. Guggisberg, Lehrer, Sekretär. 3) Hr. Bögli, Gymnasiallehrer in Burgdorf. 4) Hr. Hauswirth, Turnlehrer. 5) Hr. Dr. Dübi, Gymnasiallehrer.

Vermehrung der Ausstellung:

1) Von der Tit. Buchhandlung Dalp in Bern: A. Benteli, Lehrgang zum technischen Zeichnen für Mittelschulen. I. und II. Teil.

Reinhard-Steinmann, Tabelle zur Darstellung des spezifischen Gewichtes.

2) Von der Tit. Buchhandlung Sauerländer in Aarau: Götzinger, Anfangsgründe d. deutschen Grammatik.

13. Auflage, besorgt von Meyer, Professor in Frauenfeld.

Hirzel, praktische französische Grammatik. 19. Aufl. Fricker, Schweizergeschichte.

Herzog, Charakterzüge.

Keller, Geschichte der Eidgenossenschaft auf Grund von Vulliemin.

3) Von der Tit. Buchhandlung Orell Füssli & Cie. in Zürich: Keller, Elementarbuch der französischen Sprache, bearbeitet von Baumgartner.

Rüegg, Lesebuch für die mittleren Klassen der schweiz. Volksschule. I. Teil.

4) Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kts. Waadt: Circulaire concernant les examens d'orthographe et de composition.

5) Von Herrn Rektor Keller in Aarau: 8. Jahresbericht über das Töchterinstitut.

Keller, Bruggereinerinnerungen an H. Pestalozzi.

6) Von der Schulausstellung in Palermo: Archivio di Pedagogia. Anno V. Vol. nono.

7) Von der Tit. Baudirektion des Kantons Bern: Die neu erschienenen Blätter des topographischen Atlas: Nr. 126 Solothurn, Nr. 139 Grossaffoltern, Nr. 141 Schüpfen, Nr. 142 Fraubrunnen, Nr. 366 Boltigen, Nr. 477 Diablerets, Nr. 481 St. Leonard.

Urteile unserer Fachkommissionen.

Schulmobiliar. — Wandtafeln. Von fünf Ausstellern sind eine Anzahl Wandtafeln ausgestellt:

A. Wandtafeln aus Holz.

1) Diejenigen von Herrn Maler Heiniger in Bern müssen als die besten bezeichnet werden. Sie zeigen folgende Vorzüge: Vermöge einer eigenen Komposition der Farbe ist es dem Aussteller gelungen, dem Holz die guten Eigenschaften der Schiefertafel zu geben (Schieferanstrich). Die Farbe ist matt, glänzt gar nicht. Man schreibt leicht auf der Tafel und das Geschriebene lässt sich mit einem amerikanizchen Wischer (Schafpelz an einem Brettchen) ohne Wasser in einem Zug auswischen. Das Holz ist schön, der Preis billig. (Fr. 13 für eine Tafel von 120 Cm. Länge und 88 Cm. Breite.)

2) Aussteller: Herr Maler Bichsel in Konolfingen.

Obschon die ausgestellte Tafel sich an einem durchaus günstigen Standort befunden, hat sie sich doch etwas gebogen, ist „windschief“ geworden. Der Anstrich ist rau, die Farbe, vermutlich zu dick und zu wenig abgeschliffen, hat den störenden Glanz. Die Jahrringe treten hervor, sollten daher besser gedeckt sein. Wahrscheinlich ist zu fettes Holz dazu verwendet worden. Die Liniatur ist sauber, doch dürften die Linien etwas breiter sein. Die gerügten Fehler können bei spätern Exemplaren leicht vermieden werden.

3) Von Schreinermeister Huber in Bern. Das Holz zu dieser Tafel ist schlecht ausgewählt, sogar ästig. Anstrich rau. Jahrringe sichtbar. Die Liniatur ist zu grell, die Linien zu breit, ungleich und ungenau.

B. Wandtafeln von Schieferstein.

1) Schieferfabrik Engy in Glarus. Die Kommission glaubt diese Tafeln empfehlen zu können; es schreibt sich gut darauf; das Abwischen geschieht am besten mit nassem Schwamm.

Die in Gestellen frei hängenden dürften wohl am zweckmässigsten sein, da das Gewicht beim Wenden derselben nicht in Betracht kommt. Die Preise stehen im Verhältniss zur Grösse und sind, in Berücksichtigung der Dauerhaftigkeit, nicht teurer als diejenigen der hölzernen. Ein Nachteil wird in dem Umstand liegen, dass der Gebrauch des Zirkels etwas erschwert ist. Zu nähern Angaben verweisen wir auf die alle Details enthaltenden Prospekte. Preis per □ M. beidseitig geschliffen und eingerahmt Fr. 15.

2) Clarin in Estavayer. Die ausgestellte Mustertafel ist ein Prachtexemplar. Der Stoff der Tafel, wie der Rahme und des verschwenderisch soliden schönen Gestells lässt nichts zu wünschen übrig. Der Preis (Fr. 50) ist erstaunlich niedrig gehalten.

Die kleineren (1.40 M. auf 90) à Fr. 38 mit tannenen Rahmen sind wegen ihres Gestells weniger solid, doch immerhin empfehlenswert.

Wandtafelgestell von Hr. Lehmann, Schreiner in Bern: Dasselbe ermöglicht es, die Wandtafel leicht höher und tiefer, senkrechter und schiefer zu stellen in jeder beliebigen Richtung. Preis billig Fr. 12.

Regenschirmständer von Herrn Schreinermeister Müller in Bern. Wem's daran gelegen ist, die Schullokale vor dem Wasser der triefenden Regenschirme zu schützen, wird nicht leicht etwas Bequemes und Praktischeres finden. Es können leicht die Schirme ganzer Klassen versorgt werden.

Elementarbuch für den Unterricht in der französischen Sprache. Von Karl Keller, Prof. Nach der zwölften Auflage vollständig umgearbeitet von Andreas Baumgartner, Lehrer an der höhern Töchter-schule in Winterthur. Zürich. Druk und Verlag von Orell Füssli & Co. 1881.

Maintenant que Winterthur est décidément la pépinière qui doit fournir de professeurs de langue et de littérature françaises nos universités et nos gymnases (voir Berne et Zurich), pour y métamorphoser cet idiome en le germanisant, il serait plus que rationnel d'en tirer aussi les manuels devant servir à son enseignement.